

Timbuktu: Bücher auf Wüstenwanderung

Off-Stimme 1:

Timbuktu war über die Jahrhunderte weg ein Handelsknotenpunkt, mit den Karawanen wanderte auch das Wissen: Sie brachten auf jeder ihrer Reisen ein paar Manuskripte mit und schufen sich ihre eigene Bibliothek.

Off-Stimme 2:

Nehmen wir den Fall der Nomaden, die sich ja fortbewegen. Sie haben eine ambulante Bibliothek. Wenn sie weiterziehen, packen sie alle Manuskripte in einen Sack aus Leder, graben ein Loch in den Boden und tun den Sack dort hinein. Das Volk zieht von dannen. Nach zwei oder drei Monaten kommen die Leute zurück, und da sie das Terrain gut kennen, graben sie ihre Bibliothek wieder aus. In bestimmten Fällen haben sie noch heute diese Bibliothek, aber in schlechtem Zustand.

Die Manuskripte sind entweder vom Wasser oder von den Termiten angegriffen worden: Das hier sind Wasserschäden - und das Termitenspuren.

Off-Stimme 3:

Um die angeagten Manuskripte zu restaurieren, muss zunächst einmal antik wirkendes Papier hergestellt werden - auf traditionelle, aber auch moderne Weise. Durch das Projekt wird auch altes Handwerkswissen wieder ausgegraben.

Off-Stimme 4:

Wir haben mehr als 500 junge Leute ausgebildet, von überall aus Timbuktu, die jetzt einen Katalog der Manuskripte aus privaten Bücherbeständen und Bibliotheken erstellen. Und wir haben eine Gruppe Frauen gebildet, die die Manuskripte restaurieren.

Off-Stimme 1:

Das Projekt schlägt letztlich zwei Fliegen mit einer Klappe: Neben der Erhaltung des Kulturguts gibt es auch der Jugend in der Region eine wirtschaftliche Perspektive, einen Grund, zu bleiben und sich hier ein Leben aufzubauen statt auszuwandern und stolz auf ihre regionale Geschichte und Vergangenheit zu sein.

Timbuktu beherbergte seit dem 15. Jahrhundert die erste Universität im Herzen Afrikas, es war eine Metropole kultureller Vielfalt. Die Manuskripte spiegeln das wider, sie umfassen Themen, ob Religion, Kunst, Arzneikunde, Astronomie, Handel oder Regierungskunst.

Auf lange Sicht könnte das Projekt sogar Kulturtouristen in die Region bringen, hoffen die Verantwortlichen, und einen Wirtschaftssektor etablieren, der alles Handwerk und Know-how kultiviert, das mit den Manuskripten zusammenhängt.

Europeans, Copyright © 2008 – Euronews, alle Rechte vorbehalten.